

Bonn, 30. VI. 34.

Sehr verehrter Herr Professor,

vielleicht haben Sie den anliegenden Aufsatz von Herrigel aus der gestrigen „Frankfurter Zeitung“ noch nicht bekommen. Er ist recht merkwürdig. Könnte man nicht die „Frankfurter Ztg.“ veranlassen, sich in der Kirchenfrage lieber wie bisher in Straßburg zu hüllen als durch solche Artikel alle Herren Müller und Jaeger veranlassen, Sanktionen zu leisten (und die schwankenden Gestalten in der Bekenntnisfrage in ihrer Kompromisssehnsucht zu unterstützen)? Auch die theologischen Betrachtungen über das Wesen des Protestantismus im allgemeinen dürften sehr wohl einigermassen merkwürdig sein.

Im übrigen tut es mir sehr leid, dass Sie gerade  
morgen in der Schlosskirche predigen, da ich seit Dienstag  
mit einer Angina zu Bett liegen muss. Aber die Predigt  
wird ja wohl bald gedrückt sein.

Mit der Bitte um Empfehlungen bei Frau Professor  
und Fräulein von Kirovbanen und verheerungsvollen Grüßen  
Ihr ergebener

P. B. Leibknecht.